

Friedrich Reinhardt, Verlagsbuchhandlung in Basel.

Nur hier angezeigt!

[Z] Soeben erscheint in meinem Verlage:

Der freie Samstag-Nachmittag.

Referat am Delegiertentag
der evangelisch-sozialen Arbeitervereine der Schweiz
gehalten von

Pfarrer Gustav Benz,
Präsident des evangelischen Arbeitervereins in Basel.

Preis ord. 50 S = 60 Cts.

In Rechnung mit 25%^o; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %^o.

Bei Barbezügen von 50 Stück an 40%^o; von 100 Stück an 50%^o.

Diese sorgfältige und umfassende Arbeit ist **für schweizerische Handlungen von besonderem Interesse**, da in der bevorstehenden Session der Bundesversammlung die *Revision des Fabrikgesetzes* in erster Linie auf der Traktandenliste steht und der freie Samstag-Nachmittag — eine alte Forderung aller sozialpolitischen Vereine und Gewerkschaften — bei dieser Gelegenheit zur *Diskussion kommen wird*. Auch die evangelisch-sozialen Arbeitervereine der Schweiz haben beschlossen, eine diesbezügliche Eingabe an die Bundesversammlung zu richten und stützen ihre Forderungen speziell auf die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit.

Aber auch **für alle übrigen Länder** ist diese Schrift von grosser Wichtigkeit, da das Postulat des freien Samstag-Nachmittags überall aufgestellt worden ist. Ausserdem beschränkt sich die dem Referat zu grunde liegende Enquête nicht nur auf die schweizerischen Verhältnisse, sondern sie *umfasst alle Länder und fast alle grösseren Betriebe, die den freien Samstag-Nachmittag bereits eingeführt haben*. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der betreffenden Firmen wurde es dem Verfasser möglich, eine *annähernd erschöpfende Darstellung* von dem zu geben, was in der Sache des freien Samstag-Nachmittags bereits geschehen ist.

Für die Sonntagsvereine und sonstigen Sonntagsfreunde von allergrösstem Interesse; ebenso für Fabrikanten, Sozialpolitiker etc.

Ich bitte um Ihre gütige Verwendung. Bei Bestellung bitte sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen.

F. A. Lattmann Verlag in Berlin — Goslar — Leipzig.

[Z] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Alfred de Musset.

Dichtungen. I. Teil.

Deutsch von **Martin Hahn.**

In farbigem Umschlag nach Zeichnungen von **S. Girzel.** Preis 5 M gebunden, 4 M 50 S broschiert.

Mussets hochbedeutende Werke sind bei allen, die der französischen Sprache mächtig, längst bekannt und als unvergängliche Perlen französischer Poesie richtig geschätzt. Daß eine umfassende Uebersetzung derselben trotz wiederholter Versuche erster Meister der Uebersetzungskunst noch nicht vorhanden war, hat seinen Grund darin, daß es keinem derselben gelingen wollte, die schroffen Gegensätze zwischen dem eigentümlichen Wesen unserer Muttersprache und dem der französischen in künstlerisch befriedigender Weise zu überbrücken. Erst Martin Hahn hat dieses vermocht.

Paul Lindau schreibt über Hahns Uebersetzungen: Martin Hahn besitzt für Musset, dem er die langen Stunden seiner liebe- und mühevollen Arbeit gewidmet hat, ein tiefes Verständnis. Seine Uebersetzung nähert sich dem Original, soweit es überhaupt möglich erscheint, und die Gewandtheit, mit der der Uebersetzer die dichterische Form unserer Sprache beherrscht, ist bewundernswert.

So erscheinen Hahns Uebersetzungen wie keine anderen berufen, dem genialen, anmutigen und unglücklichen Menschen und Dichter auch diesseits der Vogesen zur wohlverdienten Anerkennung zu verhelfen. Der künstlerische Einband nach Zeichnungen von Girzel giebt dem Werke die äussere Weihe und macht es zur Zierde jeder Bücherei.

Die Uebersetzung der **Prosawerke Mussets** befindet sich in Vorbereitung und wird als II. Teil im kommenden Jahre erscheinen.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%^o, fest mit 30%^o u 7/6, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %^o u. 7/6.

1 Probe-Exemplar bar mit 40%^o.

(Einbanddecke 1 M ordinär; 75 S netto).

Von beiliegenden Bestellzetteln bitten wir recht ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen. Prospekte stehen gern zu Diensten.

F. A. Lattmann Verlag.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Der Dom zu Mez.

Kurze Geschichte u. Beschreibung des Denkmals u. seines Ausbaues

von **S. E. Seppe,** Architect
Gr. 8^o. 103 Seiten mit 1 Lichtdruck u
4 Holzschnitten im Text.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S no.,
1 M 40 S bar.

Ich bitte gütigst zu verlangen; bei dem Interesse, das der Mezer Dom bietet, ist das Schriftchen leicht abzugeben.

Mez, 1. Dezember 1900.

G. Scriba.

Für Buchhändler

empfehlen wir als Weihnachtsgeschenk und liefern bis 23. Dezember 1900 mit glatt 40%^o:

Cotta

Von

Minister **Dr. Alb. Schäffle.**

Leinbd. 3 M 20 S ; Halbrzbd. 3 M 80 S ord.
Leinen-Expl. auch bei den Barfortimentern.
Berlin SW.46. **Ernst Hofmann & Co.**

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Richard Schoetz in Berlin.

[Z] Demnächst erscheint:

Das Gesetz

über das

Postwesen des deutschen Reichs

vom 28. Oktober 1871.

Erläutert von

Dr. Otto Dambach,

weil. Wirklicher Geheimer Rath und vortragender Rath im Reichs-Postamt, Professor der Rechte an der Universität Berlin.

Sechste vermehrte und veränderte Auflage.

Herausgegeben von

Dr. Ernst von Grimm,

Postrath und ständiger Hilfsarbeiter im Reichs-Postamt.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S bar.

Das Buch wird nur bar abgegeben.

Berlin, den 3. Dezember 1900.

Richard Schoetz,
Verlagsbuchhandlung.